

Ein besonderes Monatstreffen der Europa-Miniköche EIFEL zum Jahresbeginn

 tourismus.eifel.info/2025/01/17/ein-besonderes-monatstreffen-der-europa-minikoeche-eifel-zum-jahresbeginn-2/

17. Januar 2025



Beitragsbild: Schröder/WEW

©

Tourismus Eifel | Ein besonderes Monatstreffen der Europa-Miniköche EIFEL zum Jahresbeginn

17. Januar 2025

Die Europa-Miniköche EIFEL besuchten die Westeifel Werke in Hermesdorf.

Das erste Monatstreffen der Europa-Miniköche EIFEL im (noch) neuen Jahr 2025 war für die 29 teilnehmenden Miniköche aus der Eifel besonders spannend. Dank der fachkundigen Führung von Küchenleiter Stephan Willems durften die Miniköche die Küche der Westeifel Werke in Hermesdorf besuchen und nicht nur einen Blick hinter die Küchentüren werfen.

Die gemeinnützige Westeifel Werke GmbH der Lebenshilfen Bitburg, Daun, Prüm sorgt seit mehr als 40 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft. An insgesamt 13 Standorten im Landkreis Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm bieten wir Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, zum selbstbestimmten Leben und Arbeiten. In den Westeifel Werken in

Gerolstein, Hermesdorf und Weinsheim arbeiten Menschen mit geistiger Behinderung in der klassischen Lohnfertigung, produzieren aber auch hochwertige Freiraummöbel für den öffentlichen Bedarf und bedrucken Luftballons in einer der modernsten Luftballondruckereien Europas. In der Unternehmensgruppe arbeiten verteilt auf die beiden Landkreise etwa 1.300 Menschen mit und ohne Behinderung. In allen Unternehmensbereichen gilt unser Motto: „Hier steckt Lebenshilfe drin“!

In Hermesdorf sind aktuell rund 200 Werkstattbeschäftigte und ca. 70 Mitarbeiter tätig. An diesem Standort ist die Ballondruckerei angesiedelt. Zudem werden hier Paletten angefertigt sowie klassische Lohnfertigungsarbeiten durchgeführt. Wie an allen Standorten haben die Werkstattbeschäftigten zudem die Möglichkeit, während des Tages verschiedene Fördermaßnahmen zu nutzen, aber auch an Sport-, Musik, und Kunstangeboten, teilzunehmen.

Alle Infos zum Unternehmensverbund gibt es unter: www.westeifel-werke.de.

Beim Monatstreffen erfuhren die Miniköche viele interessante Dinge rund um den Druck von Luftballons und konnten auch bei der Anfertigung von Paletten einen Blick über die Schultern werfen.

Natürlich wurde auch gemeinsam gekocht beim Monatstreffen: Die Miniköche durften Reibekuchen und Apfelmus zubereiten und gemeinsam genießen.

Ein spannender Nachmittag für alle Beteiligten. Vielen Dank an Stephan Willems und sein gesamtes Team, dass die Europa-Miniköche EIFEL zu Gast sein durften!

Hier einige Impressionen vom Monatstreffen der Europa-Miniköche EIFEL:

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW



Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW

Quelle: Schröder/WEW





Hintergrundinformationen:

Das Projekt der Europa-Miniköche, das 1989 von Jürgen Mädger im Rahmen des „Ferienprogramms Bartholomä“ ins Leben gerufen wurde, hat sich zu einem europaweiten Projekt entwickelt, bei dem neben Deutschland auch Gruppen aus Österreich, Finnland, der Schweiz und Frankreich teilnehmen.

2021 ging Jürgen Mädger in den wohlverdienten Ruhestand und übergab sein Lebenswerk in die bewährten Hände der DEHOGA Landesverbände Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen, die neuen Gesellschafter der Europa Miniköche gGmbH. Damit einher ging auch die Verlegung der Geschäftsstelle der Europa Miniköche nach München.

Seit 2009 wurden in der Eifel-Gruppe bisher 284 Kinder betreut und zu Miniköchen ausgebildet. In der aktuellen Gruppe nahmen 33 Kinder teil.

Unter dem Motto „Gesundheit durch richtige Ernährung in einer intakten Umwelt“ werden die Miniköche, im Alter von 10-12 Jahren, innerhalb von zwei Jahren spielerisch für das Kulturgut Essen und Trinken sensibilisiert. Unter fachkundiger Anleitung von Ernährungsberatern, Chefköchen und Servicekräften werden die Kinder gleichermaßen in Theorie und Praxis eingeführt. Schwerpunkte der regelmäßigen regionalen Gruppentreffen sind die Bedeutung regionaler Produkte, Umweltschutz sowie die Bedeutung einer beruflichen Ausbildung.